

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 21.03.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Anstieg der Lawinengefahr mit der Sonneneinstrahlung.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt noch ausgelöst werden, dies bereits durch einzelne Wintersportler. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m, besonders an wenig befahrenen Nordost- und Osthängen.

Nacht: Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2200 m kleine spontane nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an Schattenhängen.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an. Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Sonneneinstrahlung zu. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster gm.1: bodennahe schwachschicht

In den nächsten Stunden fällt Regen bis auf 2000 m. Es fallen oberhalb von rund 2000 m lokal bis zu 15 cm Schnee.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m.

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht im Tagesverlauf auf, vor allem in mittleren Lagen. Es liegt in tiefen Lagen kaum Schnee. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Dienstag: Kaum Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 21.03.2023



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt noch ausgelöst werden, dies bereits durch einzelne Wintersportler. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m, besonders an wenig befahrenen Nordost- und Osthängen.

Nacht: Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2200 m kleine spontane nasse Lawinen möglich. Dies vor allem an Schattenhängen.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen etwas an. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

In den nächsten Stunden fällt Regen bis auf 2000 m. Es fallen oberhalb von rund 2000 m lokal bis zu 15 cm Schnee.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m.

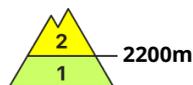
Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht im Tagesverlauf auf, vor allem in mittleren Lagen. Es liegt in tiefen Lagen kaum Schnee.

Tendenz

Dienstag: Kaum Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 21.03.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Schwachschichten im Altschnee können noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht an wenig befahrenen Schattenhängen.

Zudem sind die älteren Tribschneeansammlungen in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt noch auslösbar.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m. Die alten Tribschneeansammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt noch störanfällig. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Die Wetterbedingungen bewirken im Tagesverlauf eine leichte Schwächung der Schneedecke.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf etwas an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 21.03.2023

Es herrschen meist günstige Lawinenverhältnisse.

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen in hohen Lagen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Es liegt in tiefen und mittleren Lagen für die Jahreszeit wenig Schnee. Es fällt lokal etwas Regen. Es fällt Schnee oberhalb von rund 2000 m.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.